

Eine hohe Messlatte und ein siebter Platz für die TG Schwenningen

[Lorenzo Ligresti](#) 05.06.2023 - 15:16 Uhr



Regina Bähr, Daniela Greiner und Simone Nagel (von links) von der TG Schwenningen besiegten im Spiel um Platz 7 ihre Gegnerinnen aus Rüdersdorf mit 3:1. Foto: Hirsch

Die deutschen Seniorenmeisterschaften in den Deutenberghallen waren für die Tischtennis-Abteilung der TG Schwenningen ein voller Erfolg. Auch das Heimteam – die 40er-Damen – hatten trotz des Ausscheidens in der Gruppenphase ein besonderes Erlebnis.

Es werde schwer werden, die von der TG Schwenningen bei diesen Meisterschaften gelegte Messlatte zu überbieten, hieß es von Seiten des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) nach den ohne größere Probleme abgewickelten Wettkämpfen am Schwenninger Deutenberg. Abteilungsleiter Manfred Hirsch fühlte sich dementsprechend geehrt und war froh, dass [die vielen Wochen und Monate der Vorbereitung](#) sich ausgezahlt haben: „Wir hätten uns zwar ein wenig mehr Zuschauerresonanz erwartet, aber insgesamt freuen wir uns sehr über das Lob von allen Seiten und dass alles geklappt hat.“

Drei TGS-Damen mittendrin

Auch für die drei Damen der TG Schwenningen – Regina Bähr, Daniela Greiner und Simone Nagel – die in der Altersklasse der Seniorinnen 40 [vor heimischer Kulisse um den nationalen Meistertitel kämpfen durften](#), war es ein ganz besonderes Wochenende. „Es war natürlich sehr toll für uns, dieses Turnier vor dieser Kulisse zu bestreiten“, sagte Greiner nach den Wettkämpfen.

Angefeuert von den Schwenninger Fans

„Wir hatten einige Fans in den Hallen, nicht nur von der TGS, sondern auch von umliegenden Vereinen“, ergänzte Greiner. „Selbst wenn wir mal weiter weg von den Zuschauerrängen gespielt haben, konnten wir deutlich hören, wie wir angefeuert wurden. Bei guten Ballwechseln kam dann auch richtig Stimmung auf. Es war einfach schön“, freuten sich die drei Damen darüber, die TG Schwenningen bei diesem Großereignis vertreten zu können.

Gegnerinnen in der Gruppe zu stark

Rein sportlich wurde es aber leider nichts mit dem erhofften großen Wurf. Dennoch konnten Greiner, Bähr und Nagel erhobenen Hauptes aus dem Turnier gehen: „Die Gegnerinnen in der Gruppe am Samstag waren wie erwartet enorm stark. Aber wir haben es geschafft, sie zu ärgern und ganz gute Spiele abzuliefern“. war Greiner trotz eines vierten Platzes und dem damit verbundenen Verpassen des Halbfinals stolz auf die Leistungen ihres Teams.

Krönung am Sonntag

Das Highlight folgte dann am Sonntag: Spiel um Platz 7 gegen den TSV 1860 Rüdersdorf. Obwohl Regina Bähr das Duell mit einer 0:3-Niederlage im ersten Einzel eröffnete, schafften die TGS-Damen die schnelle Wende und gewannen am Ende mit 3:1. Simone Nagel gewann ihre beiden Einzel-Matches (3:0 und 3:1) und Bähr setzte sich zusammen mit Daniela Greiner im Doppel mit 3:1 durch. So konnten die drei Damen dieses besondere Schwenninger Tischtennis-Wochenende mit einem Sieg krönen.